

Bericht zur sozialen Lage in Dortmund 2018

Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund

-Zentrale Ergebnisse-



Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit am 30.04.2019

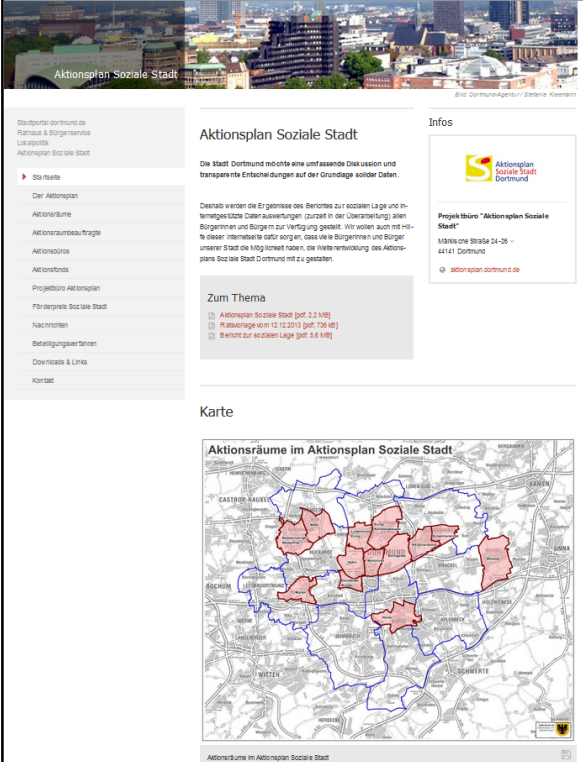
Gliederung

- AKTIONSPLAN SOZIALE STADT
- ANMERKUNGEN ZUR METHODIK/AUFBAU
SOZIALBERICHT
- ZENTRALE ERKENNTNISSE
- FAZIT UND AUSBLICK



Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund

- Gesamtstädtische Strategie gegen Armut und Ausgrenzung
- Entwickelt mit einem breiten Beteiligungsverfahren
- Drei Arbeitsschwerpunkte:
 - Arbeit und Beschäftigung im Quartier
 - Eltern und Kinder stärken – Kinderarmut bekämpfen
 - Sozialen Zusammenhalt im Quartier stärken
- Weiterentwicklung in 2019/2020



Aktionsplan Soziale Stadt

Die Stadt Dortmund möchte eine umfassende Diskussion und transparente Entscheidungen auf der Grundlage solider Daten.

Deshalb werden die Ergebnisse des Berichtes zur sozialen Lage und in-ternetwegen soziale Auswirkungen (zurück in der Überarbeitung) allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt. Wir wollen auch mit Hilfe dieser Informationen dafür sorgen, dass viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt die Möglichkeit haben, die Weiterentwicklung des Aktionsplans Soziale Stadt Dortmund mit zu gestalten.

Zum Thema

- 1. Aktionsplan Soziale Stadt (pdf, 2.2 MiB)
- 2. Karte der Aktionsräume (12.12.2016) (pdf, 758 KiB)
- 3. Bericht zur sozialen Lage (pdf, 5.6 MiB)

Infos

Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund

Projektbüro "Aktionsplan Soziale Stadt"

Mühlenstraße 24-26
44141 Dortmund

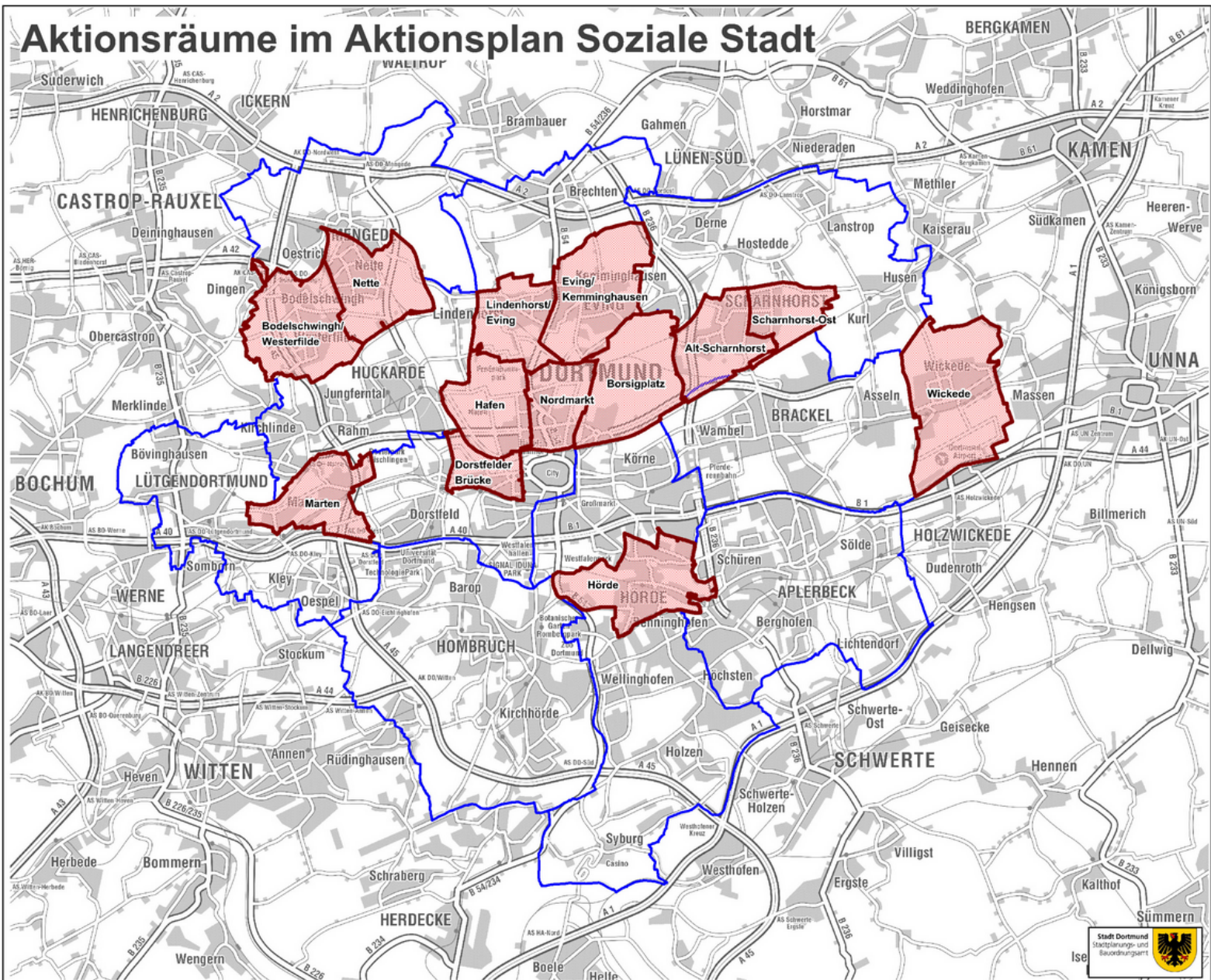
aktionsplan.dortmund.de

Karte

Aktionsräume im Aktionsplan Soziale Stadt

Aktionsräume im Aktionsplan Soziale Stadt

www.aktionsplan.dortmund.de



13 Aktionsräume

5 Aktionsraumbeauftragte

3 Mitarbeiter Projektbüro

ca. 225.000€/jährlich

Aufbau Sozialbericht

1. Einleitung

2. Grundlagen der Sozialberichterstattung

4. Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung

5. Beiträge zur sozialen Lage in Dortmund

5.1 Erwerbsbeteiligung

5.2 Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen

5.3 Einkommen

5.4 Exkurs: Vom Strukturwandel auf dem Weg zur Digitalisierung

5.5 Wohnen

5.6 Bildung

5.7 Jugendhilfe in Dortmund

5.8 Gesundheit

6. Entwicklung in den Aktionsräumen

7. Besondere Zielgruppen

8. Exkurs: Verbesserung der sozialen Lage durch
den Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund

9. Zusammenfassung der zentralen Befunde und
Ausblick auf das weitere Vorgehen

Anmerkungen zur Methodik und Aufbau Sozialbericht

→ Methodik

- Grundlage Sozialbericht 2007
- 39 Sozialräume

→ Aufbau

- Entwicklung der Indikatoren in den Themenfeldern
- Profile der Aktionsräume
- Darstellung besonderer Zielgruppen

→ Neuerung: Transferleistungsempfängerquote als Indikator

- SGBII der unter 65-Jährigen
- SGBXII Grundsicherung im Alter der 65-Jährigen und älteren
- SGBXII Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL)
- Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

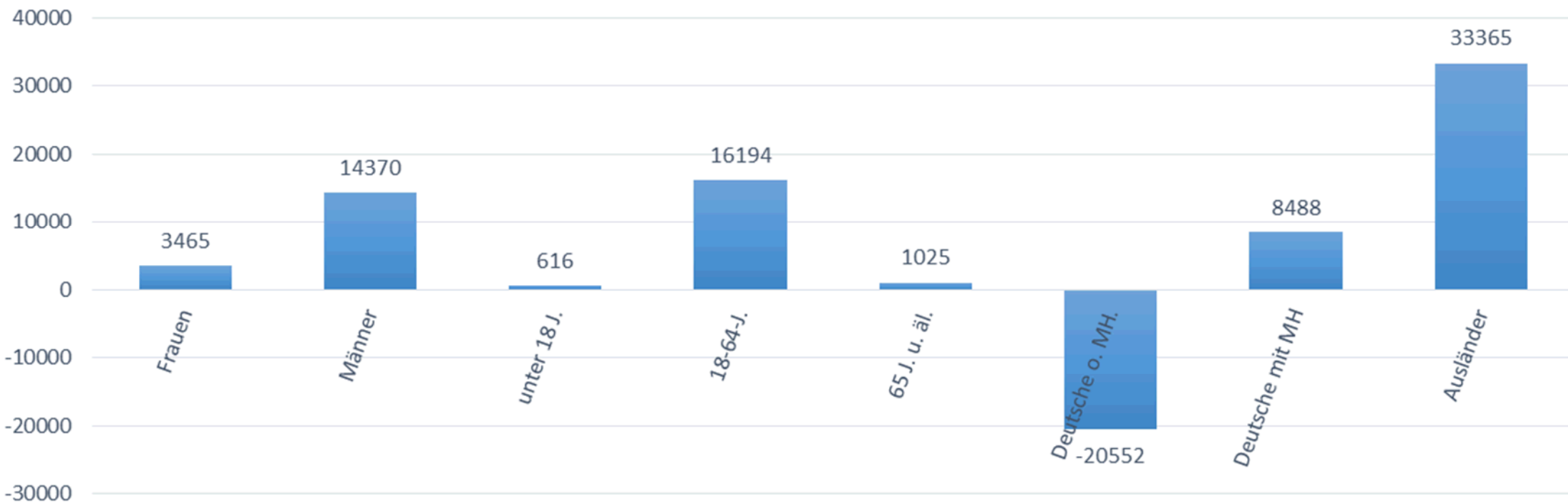
Bevölkerungsentwicklung und –struktur

-Einwohnerentwicklung-

Einwohner HBW	2007	2017	Veränderung (in %)
Dortmund	583.945	601.780	17.835 (3,1)
Aktionsräume	185.287	195.585	10.298 (5,6)
Restl. Sozialräume	398.658	406.195	7.537 (1,9)

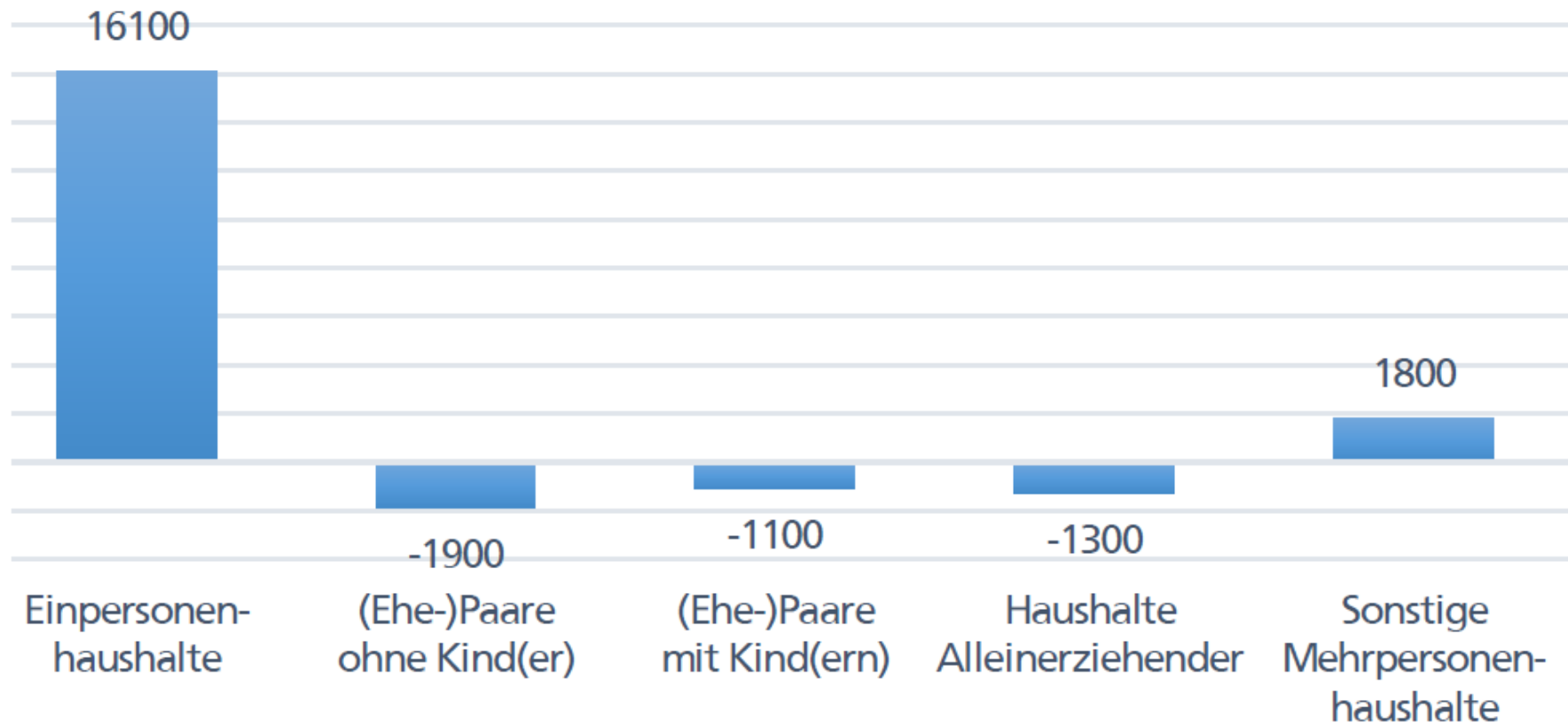
Bevölkerungsentwicklung und -struktur

-Entwicklung 2007-2017 nach Bevölkerungsgruppen-



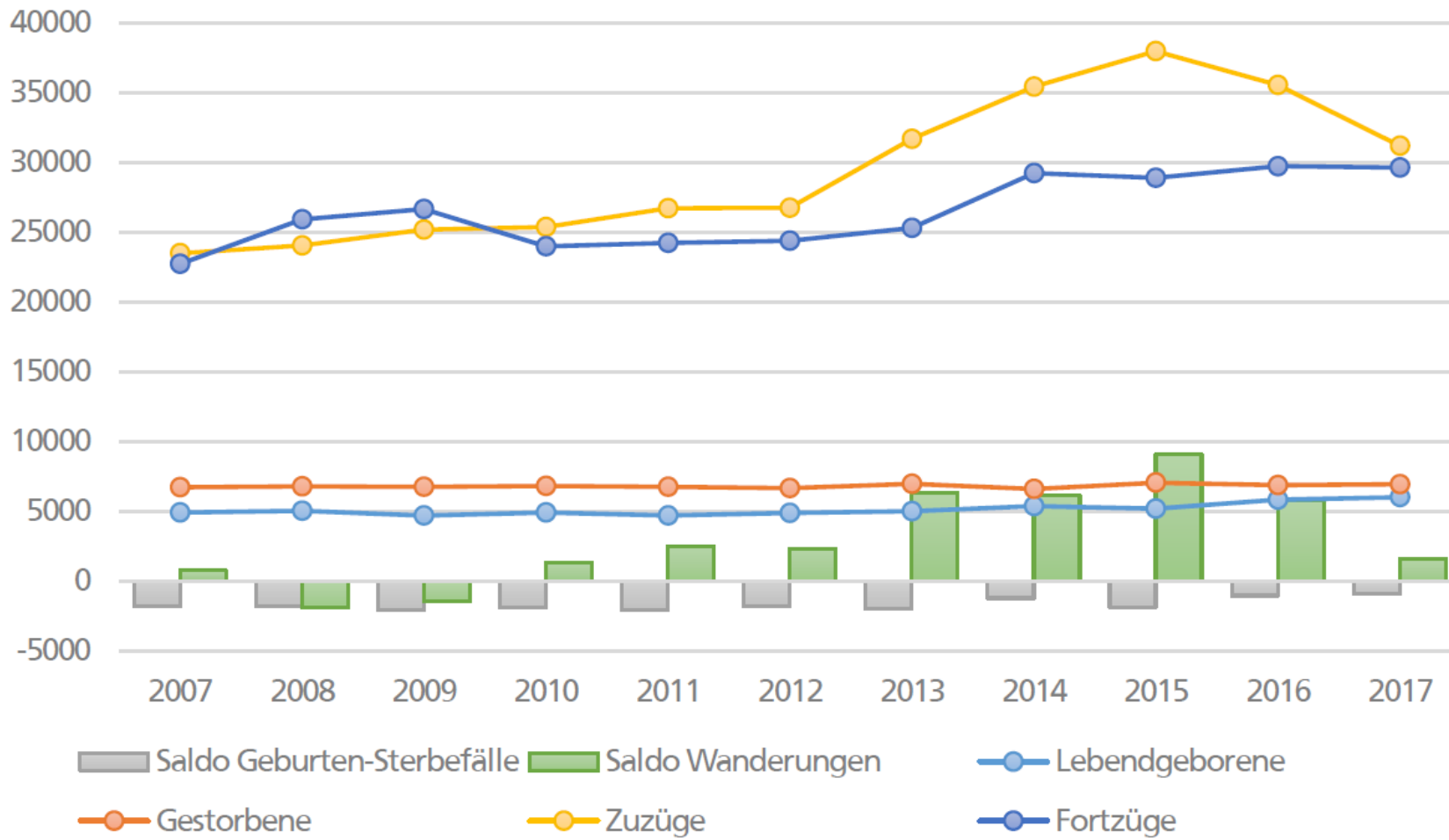
Bevölkerungsentwicklung und -struktur

-Entwicklung der Haushaltszahlen 2007 bis 2017-



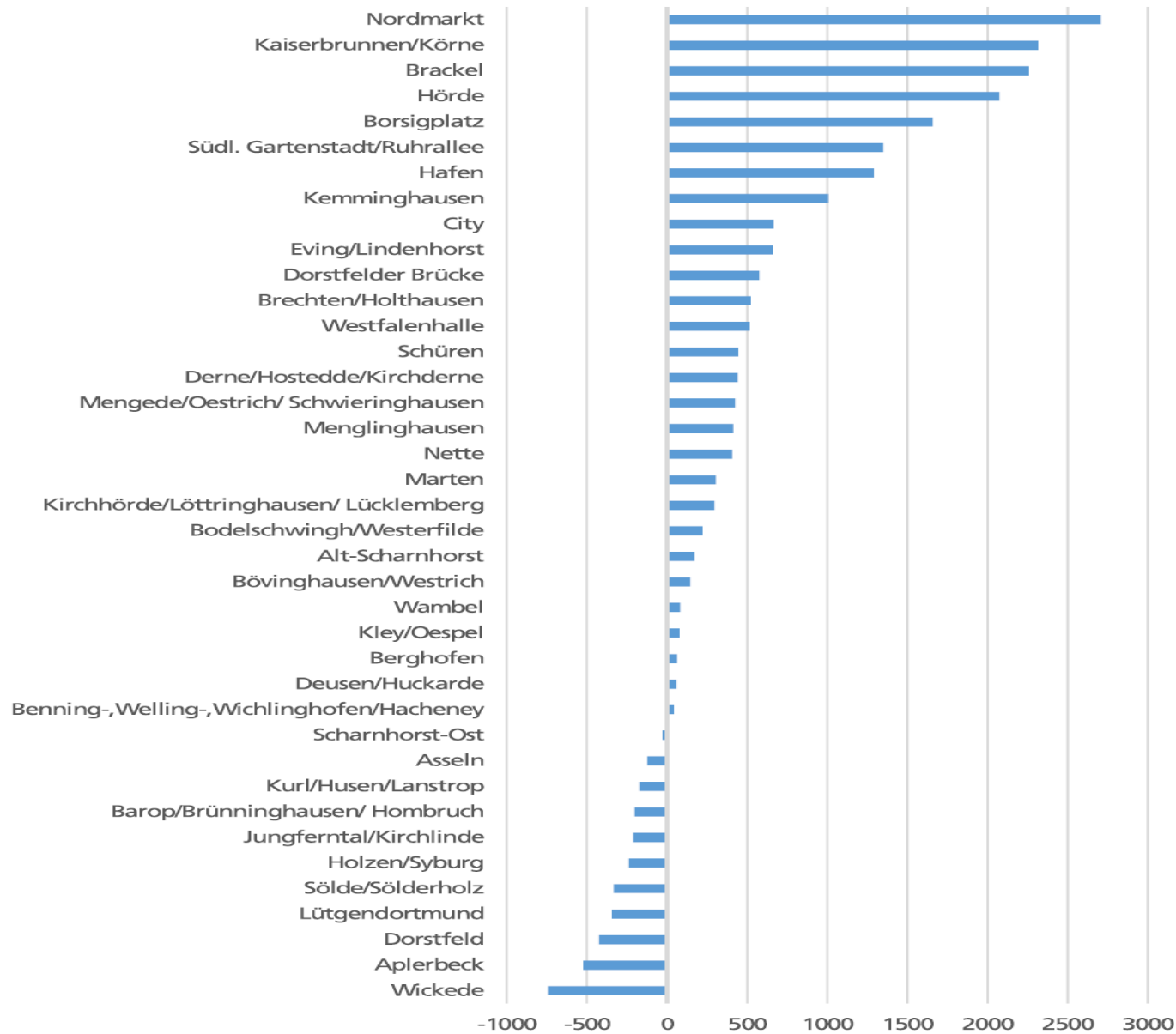
Bevölkerungsentwicklung und -struktur

-Entwicklung der Haushaltszahlen 2007 bis 2017-



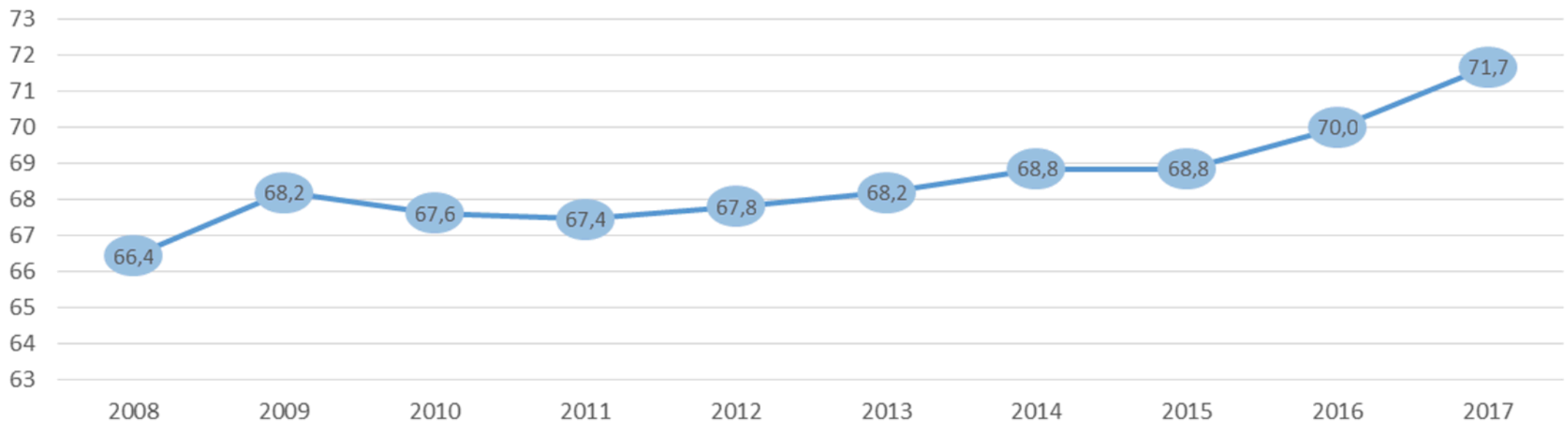
Bevölkerungsentwicklung und -struktur

-Einwohnerentwicklung 2007 bis 2017 nach Sozialräumen-



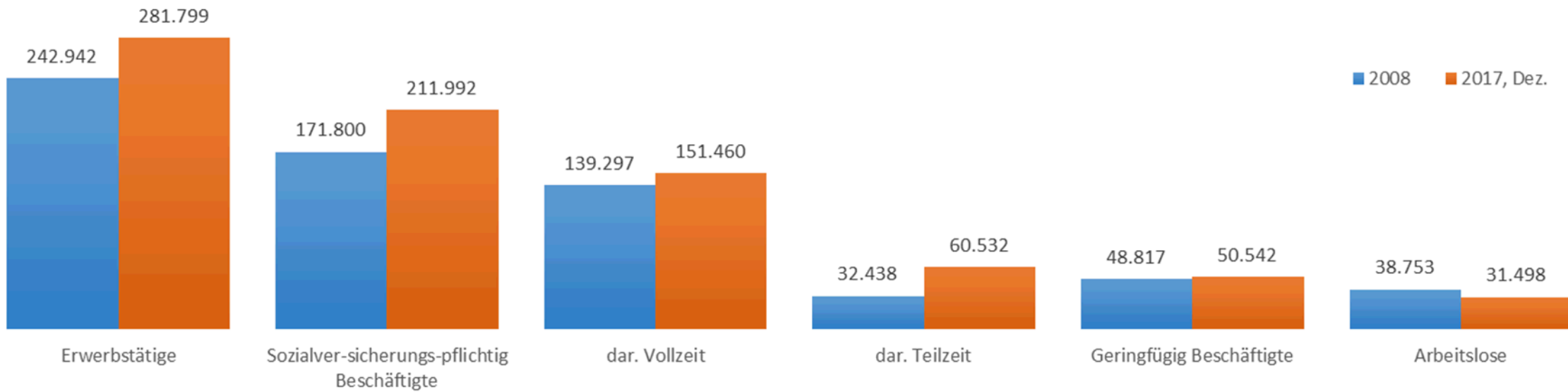
Erwerbsbeteiligung

-Erwerbsquote 2008 bis 2017 (in % der 18- unter 65-Jährigen)-



Erwerbsbeteiligung

-Entwicklung der Beschäftigung 2008 – 2017 (Personen mit Wohnort Dortmund)-

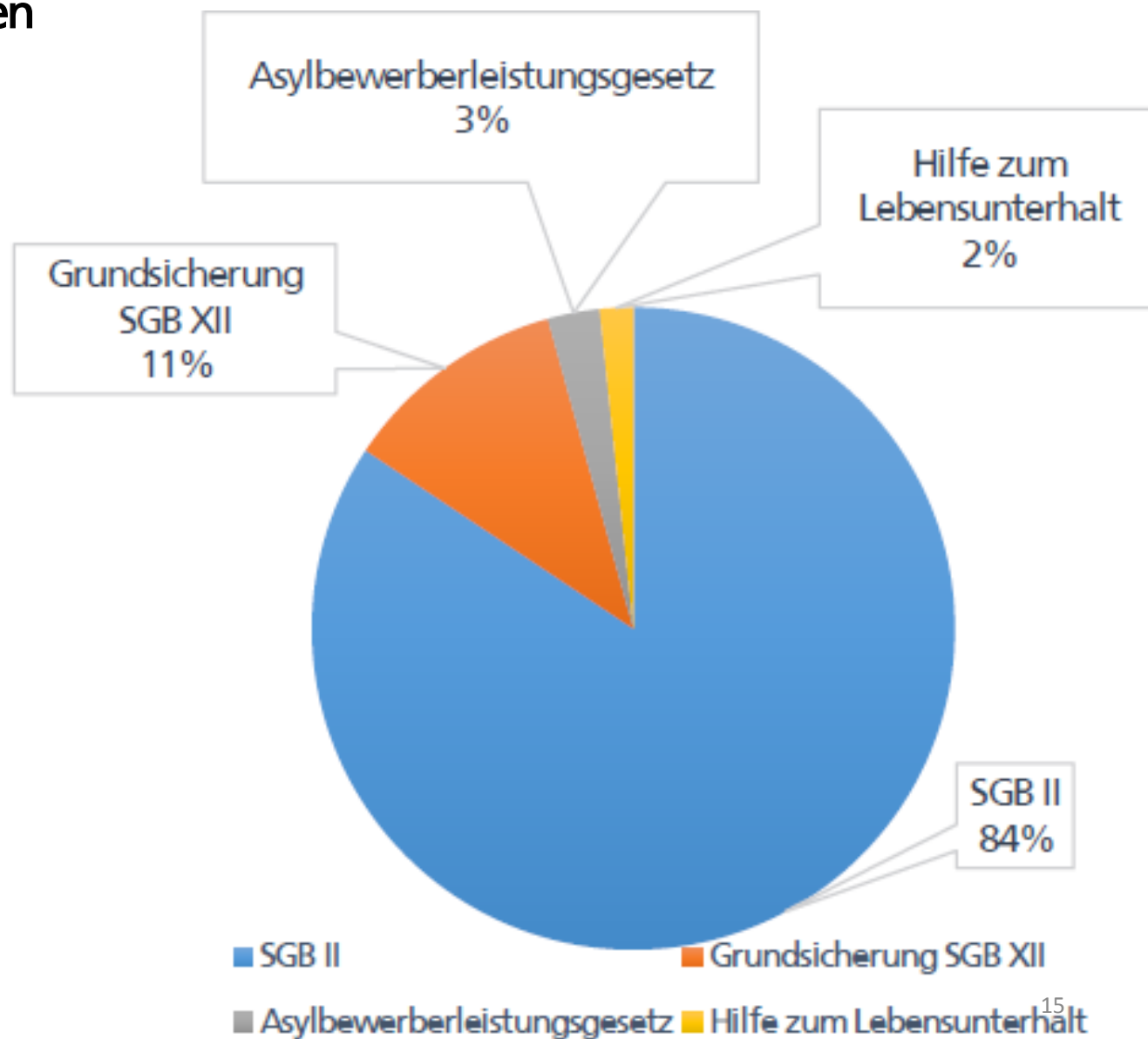


Transferleistungsempfänger_innen

<u>Transferleistungsempfänger</u>	2007 in % (absolute Zahl)	2017 in % (absolute Zahl)	Veränderung in %-Punkten (absolute Zahl)
Dortmund	16,1 (93.460)	16,9 (101.794)	0,8 (8.334)
Aktionsräume	26,8 (49.309)	28,7 (56.054)	1,9 (6.745)
Restl. Sozialräume	11,1 (44.151)	11,3 (45.740)	0,1 (1.589)

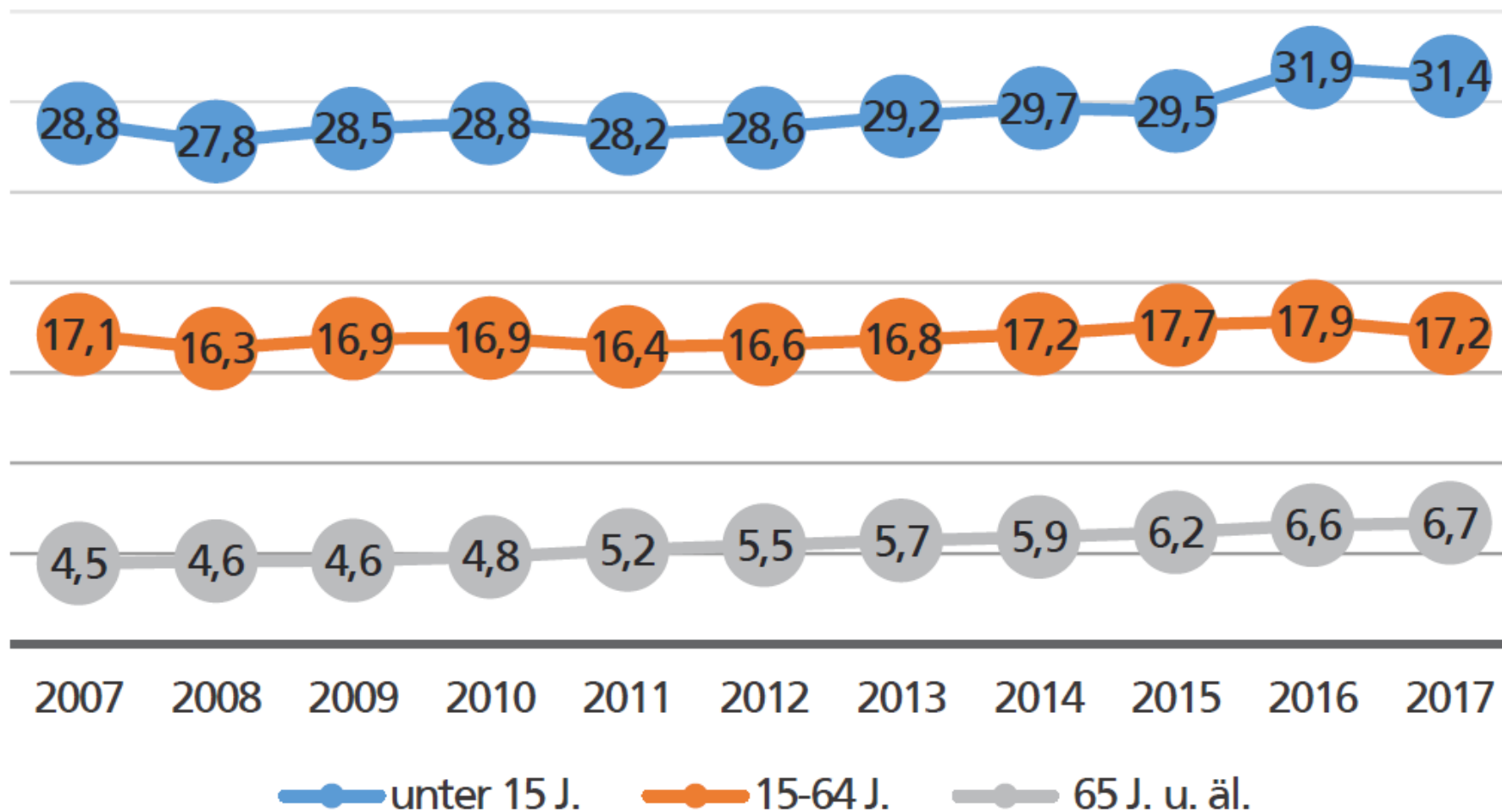
Transferleistungsempfänger_innen

-nach Leistungsart 2017-



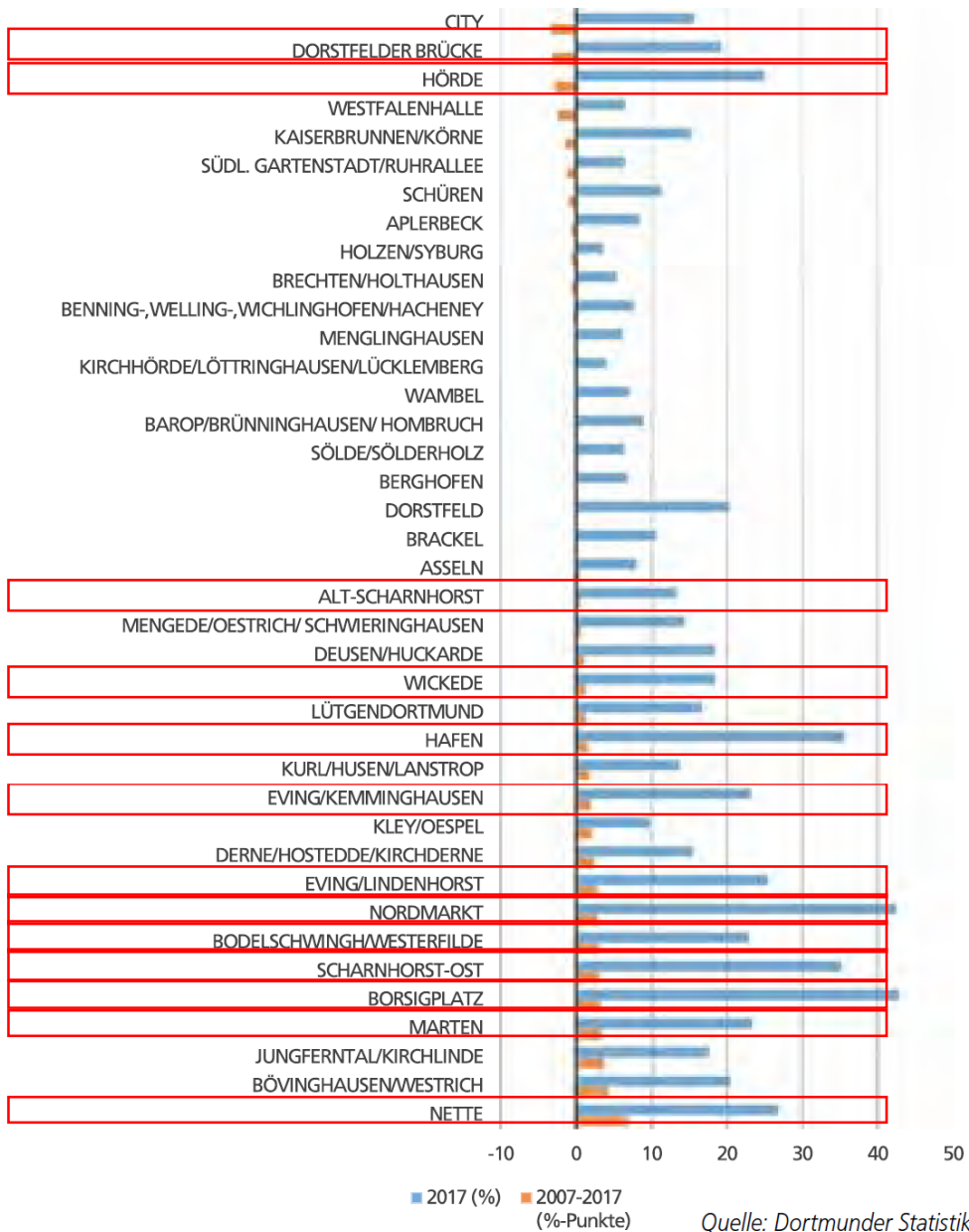
Transferleistungsempfänger_innen

-Entwicklung Transferleistungsbezug 2007 bis 2017 nach Altersgruppen-



Transferleistungsempfänger_innen

-Entwicklung Transferleistungsbezug 2007 bis 2017 nach Sozialräumen-



Fazit

→ Gespaltene Entwicklung der sozialen Lage

- gute Situation auf dem Arbeitsmarkt
- trotzdem steigende Zahlen bei den Transferleistungsempfänger_innen
- Segregation
- Konzentration der von Armut betroffenen Menschen in bestimmten Vierteln
- Zuwanderung als Herausforderung, besonders für bestimmte Sozialräume

→ Angepasste Methodik

- Transferleistungsempfängerquote
- Sozialräumliches Arbeiten ergänzt durch Blick auf einzelne Quartiere
- Setting-Ansatz

→ Aktionsräume

- ‚alte‘ fallen heraus
- neue kommen hinzu

Ausblick

→ Voraussetzung für Weiterentwicklung des Aktionsplans Soziale Stadt

- Sorgfältiger Umgang mit neuen und herausfallenden Aktionsräumen
- bedarfsgerechte Arbeit der Aktionsraumbeauftragten (teilweise nach Quartieren differenziert)

→ Berichtswesen verschneiden

- Fachberichte liefern tiefergehende Analysen
- Sozialbericht leistet Gesamtüberblick
- Sozialbericht alle 3 bis 5 Jahre aktualisieren?

→ Neue Themen bearbeiten

- Umweltgerechtigkeit
- Demografischer Wandel (Diversifizierung, älter werdende Gesellschaft)
- Zusammenhalt im Quartier in einer heterogenen Gesellschaft
- weitere Vorschläge?

Vielen Dank!

Özay Vural
Dezernat V
-Sozialplanung-
Märkische Straße 24-26
44141 Dortmund
Zimmer 257
Telefon: +49(0)231/50-24842
Telefax: +49(0)231/50-23339
oevural@stadtdo.de
www.dortmund.de